

mumok: Netzwerke zwischen Kunst und Wissenschaft



Ausstellungsansicht, "Christian Kosmas Mayer. Aeviternity", mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, 23. Februar bis 16. Juni 2019 Foto: Klaus Pichler © mumok/Bildrecht Wien, 2019

Credit: © mumok/Bildrecht Wien, 2019
Fotograf: Klaus Pichler



Ausstellungsansicht, "Christian Kosmas Mayer. Aeviternity", mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, 23. Februar bis 16. Juni 2019 Foto: Klaus Pichler © mumok/Bildrecht Wien, 2019

Credit: © mumok/Bildrecht Wien, 2019
Fotograf: Klaus Pichler



Ausstellungsansicht, "Christian Kosmas Mayer. Aeviternity", mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, 23. Februar bis 16. Juni 2019 Foto: Klaus Pichler © mumok/Bildrecht Wien, 2019

Credit: © mumok/Bildrecht Wien, 2019
Fotograf: Klaus Pichler

Utl.: Die 32.000 Jahre alte Pflanze, welche 2019 für die Ausstellung "Aeviternity" von Christian Kosmas Mayer von Russland ins mumok transferiert wurde, wurde nun an der BOKU zum Blühen gebracht =

Wien (OTS) - Das Wiedererblühen der nun erfreulicherweise medienwirksam in Erscheinung tretenden Pflanze der Gattung „Silene“ verdankt sich dem künstlerischen Konzept von Christian Kosmas Mayer, der die Entdeckung dieser Pflanze durch russische Forscher für seine Ausstellung „Aeviternity“ 2019 im mumok recherchiert hatte (<https://www.mumok.at/de/events/christian-kosmas-mayer>).

Auf seine Initiative geht auch die Kontaktaufnahme der BOKU, vertreten durch Frau Laimer, mit den russischen Wissenschaftlern zurück. Es gehört zur Arbeitsweise des Künstlers, wissenschaftliche Erkenntnisse für seine Projekte zu nutzen, voranzutreiben und - wie im Falle der Silene - auch für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Mayer erweist sich damit als ein Netzwerker zwischen Kunst und Wissenschaft. Er verdeutlicht durch seine Aktivität aber auch, wieviel Potenzial innerhalb der einzelnen Disziplinen eigentlich nicht genutzt wird und brach liegen würde, gäbe es sein Engagement nicht.

Es liegt sehr im Interesse des mumok, gerade solche künstlerischen Positionen zu fördern und zu präsentieren, die grenzüberschreitend arbeiten und auf die Zusammenhänge gesellschaftspolitischer, ökonomischer und ökologischer Entwicklungen aufmerksam machen. Sie betreffen auch die zentralen und aktuellen Themen der Klimakrise und die damit verknüpften Migrationsbewegungen.

Der Künstler hat mit seinem Silene-Projekt nicht zuletzt das Auftauen des Permafrostbodens, in dem die Samen der Silene nach 32.000 Jahren wiedergefunden wurden, ins Bewusstsein gehoben. Das Erblühen der Silene öffnet nun ein wunderbares neues Kapitel in dieser von Christian Kosmas Mayer initiierten Geschichte, die einst mit seiner Ausstellung den Anfang nahm. Er ist auch weiterhin in engem Kontakt mit dem Labor in der BOKU, in dem die Pflanzen professionell betreut und wissenschaftlich analysiert werden. Weitere künstlerische Projekte, die aus dieser Zusammenarbeit entstehen sollen, sind in Planung.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

mumok - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Katharina Murschetz (Leitung), Katja Kulidzhanova
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
T +43-1-52500-1400, 1450
presse@mumok.at
www.mumok.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/393/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0209 2020-06-25/14:22

251422 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200625_OTS0209